

## Felix Salten an Arthur Schnitzler, 27. 7. 1895

Herrn D<sup>r</sup> Arthur Schnitzler  
Ischl.  
Pension Leopold.

5 |Lieber Arthur, möglicherweise, ja fast bestimmt komme ich Montag in 8 Tagen  
auf einen Tag nach Ischl weswegen ich jedoch keineswegs auf <sup>^i</sup>h<sup>v</sup>hren Brief  
verzichte. Dann können wir ja alles weitere besprechen. Die Feuilletons laße  
ich heute noch absenden. Rich. Engländer wohnt in Gmunden beim »Goldenen  
Brunnen«. – Auf Wiedersehen.

Herzlichst Ihr

Salten

© CUL, Schnitzler, B 89, A 1.

Postkarte, 380 Zeichen

Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent

Versand: 1) Stempel: »Wien 9/3 72, 27. 7. 95, 3–4 N«. 2) Stempel: »Ischl, 28/7 95, 7F«.

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »59«

<sup>4-5</sup> Montag ... Ischl] siehe A.S.: *Tagebuch*, 5. 8. 1895

<sup>6</sup> Feuilletons] siehe Felix Salten an Arthur Schnitzler, 22. 7. 1895

<sup>7</sup> Rich. ... Gmunden] siehe dazu auch Peter Altenberg an Arthur Schnitzler, [30. 7. 1895]

### Erwähnte Entitäten

Personen: Peter Altenberg, Felix Salten

Werke: Die Münchener Kunstausstellungen. I. Im königl. Glaspalast, Die Münchener Kunstausstellungen. II. Im königl. Glaspalast, Münchener Brief. (Orig.-Corr. der »Wiener Allg. Ztg.«)

Orte: Bad Ischl, Gmunden, Goldener Brunnen, Hotel und Pension Rudolfshöhe (Leopold Petter), IX., Alsergrund, Wien